



Jahresbericht 2025



Stiftung Alters- und Pflegeheim Meilen

Seit Juli 2025 bin ich Präsident der Stiftung Alters- und Pflegeheim Meilen. Die ersten Monate waren geprägt von Gesprächen mit meinen Stiftungsratskolleg:innen und der Geschäftsleitung der Platten Meilen. Ich freue mich sehr, diese Aufgabe von meinem Vorgänger Heinz Pfenninger übernehmen zu dürfen. Er hat die Stiftung während 23 Jahren im Vorstand und 12 Jahren als Stiftungsratspräsident erfolgreich begleitet. Auch im Namen meiner Stiftungsratskolleg:innen und der Geschäftsleitung danke ich Heinz Pfenninger für das grossartige und langjährige Engagement für die Platten Meilen und unsere Gemeinde.

Erfreuliche Resultate der Zufriedenheitsumfrage

Alle drei Jahre führt die Platten Meilen eine Zufriedenheitsumfrage durch. Die Resultate geben wertvolle Hinweise für künftige Projekte und unterstützen die Weiterentwicklung der Platten Meilen. Im April führte die auf Alters- und Pflegeheime spezialisierte terzStiftung die Umfrage durch. Befragt wurden die Bewohnenden im Weiherhaus mittels persönlicher Interviews. Alle Angehörigen, Mietenden sowie alle fest ange-

stellten und freiwilligen Mitarbeitenden füllten entweder den schriftlichen oder den elektronischen Fragebogen anonym aus. Gegenüber dem Resultat von 2022 ist das ein leichter Rückgang, der vorwiegend auf infrastrukturelle Themen zurückzuführen ist, die laufend behoben werden.

Die diesjährige Umfrage führte zu den folgenden Ergebnissen:

70% der **Angehörigen** würden die Platten Meilen weiterempfehlen

90% der **Bewohnenden** würden die Platten Meilen weiterempfehlen

63% der **Mitarbeitenden** bewerten die Platten Meilen als attraktive Arbeitgeberin und würden sie weiterempfehlen. Gegenüber den Resultaten im Jahr 2022 ist das ein Plus von 14%

77% der **Mietenden** würden die Alterswohnungen Platten und Dollikon weiterempfehlen



Die positiven Resultate motivieren uns, den eingeschlagenen Weg mit der Vision und den Werten fortzusetzen. Gleichzeitig sind die kritischen Voten Ansporn, die Weiterentwicklung in allen Bereichen anzupacken, um bei der nächsten Umfrage die Werte weiter zu optimieren.

Es freut mich persönlich sehr, dass wir bei allen Anspruchsgruppen die Benchmarks der unabhängigen terzStiftung erreicht haben und somit mit den Qualitäts-Labels ausgezeichnet wurden.

Andrea Meyer, neue Leiterin Gastronomie und Mitglied der Geschäftsleitung

Andrea Meyer ist seit August 2025 Leiterin Gastronomie. Sie ist die Funktion mit grossem Elan angetreten und hat schon erste organisatorische Anpassungen vorgenommen. Das kulinarische Angebot, welches auf saisonale und regionale Produkte setzt, wurde in der Zufriedenheitsumfrage von allen Anspruchsgruppen gelobt. Das Restaurant ist auch bei externen Gästen am Mittag beliebt. Die modern ausgestatteten Veranstaltungsräume werden auch vermehrt nachgefragt für Familienfeiern, von Vereinen für ihre Versammlungen oder Firmen für die Durchführung von Seminaren.

Solidarität als Fundament – freiwilliges Engagement in Zeiten des Wandels

Zurückblickend auf das Jahr 2025 stellen wir fest, dass gesellschaftliche und politische Umbrüche auch vor unseren Türen nicht haltmachen. Die demografische Entwicklung stellt soziale Einrichtungen vor grosse Herausforderungen. In diesem Kontext stellt sich die Frage: Was hält eine Gemeinschaft im Kern zusammen?

In der Platten Meilen haben wir eine klare Antwort gefunden: Es ist die gelebte Solidarität zwischen den Generationen. Freiwilligenarbeit ist für uns kein «Nice-to-have», sondern eine tragende Säule

unserer Betriebskultur, die unsere Mitarbeitenden tatkräftig unterstützt.

Die Kraft der Generationen

Besonders stolz sind wir auf die Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Meilen. Dass junge Menschen zweimal jährlich in die Platten Meilen kommen, um gemeinsam mit den Bewohnenden zu basteln und Zeit zu verbringen, ist ein starkes Signal. Es bricht Stereotypen auf beiden Seiten auf. Wenn die Unbeschwertheit der Jugend auf die Lebenserfahrung des Alters trifft, entsteht eine Dynamik, die für beide Seiten bereichernd ist.

Freiwilligenarbeit in der Platten Meilen wird von Jung und Alt geleistet – vom rüstigen Pensionär, der den Platten Bus lenkt, bis hin zur Hundehalterin, die regelmässig mit ihrem Labrador Elodie die Bewohnenden besucht.

Werte, die uns leiten

In der Platten Meilen wird der Platten Spirit gelebt, und die Werte Verbindlichkeit, Verantwortung, Respekt und Entwicklung bilden die Basis für das Miteinander und füllen den Alltag mit Leben. Dieser unermüdliche Einsatz unserer Mitarbeitenden und Freiwilligen trägt dazu bei, dass die Platten Meilen ein Zuhause mit Herz ist.

Ein Ort der Partizipation für die Zukunft

Der Wunsch nach einer sinnstiftenden Aufgabe wächst sowohl bei Arbeitnehmenden als auch bei freiwilligen Mitarbeitenden. Wir beobachten zudem, dass die Erwartungen an die Lebensqualität im Alter stetig steigen. Ein Alterszentrum heute ist kein Ort des Rückzugs mehr, sondern ein Ort der Partizipation.

Im Namen des Stiftungsrates möchte ich mich herzlich bedanken bei:

- allen Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen und unseren Mieterinnen und Mietern für das der Platten Meilen entgegengebrachte Vertrauen
- allen Mitarbeitenden und Auszubildenden der Platten Meilen, den Abteilungs- und Bereichsverantwortlichen und der Geschäftsleitung für ihren grossartigen Einsatz
- allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem grossen Engagement das Platten-Team unterstützen
- den Ärztinnen und Ärzten sowie den Kirchgemeinden Meilen für die gute Zusammenarbeit
- der Gemeinde für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung
- allen Spenderinnen und Spendern, Stiftungen und Organisationen für ihre grosszügigen Zuwendungen



A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Erich Baumann'. The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

Erich Baumann
Stiftungsratspräsident

Der Stiftungsrat Alters- und Pflegeheim Meilen



Von links: Hanspeter Göldi (Vertreter Gemeinderat), Tom Haab (Vorstand), Muck Wenger (Vorstand), Erich Baumann (Stiftungsratspräsident), Ute Kessel Bernet (Vorständin), Andreas Fuhrer (Vorstand), Renate Monego (Vizepräsidentin), Dr. med. Sophie Ito-Jung (Heimärztin)

Wo das Herz schlägt – Lebensqualität durch Begegnung

Ein Jahresbericht ist immer auch eine Inventur des Erlebten. Wenn ich die vergangenen zwölf Monate Revue passieren lasse, sehe ich vor allem Menschen. Bewohnende, die sich gut und sicher aufgehoben fühlen, die lachen, die sich auf eine Aktivität freuen oder die auf dem Weg zu einem Ausflug erwartungsvoll aus dem Fenster des Platten Busses schauen. Mietende, die ein selbstbestimmtes Leben führen. Angehörige, die uns ihre Eltern, Grosseltern oder Verwandten anvertrauen.

2025 war für die Platten Meilen ein Jahr der Veränderung und gleichzeitig ein Jahr der Entwicklung. In Workshops haben wir die Vision der Platten Meilen und die Werte, die unsere Haltung definieren, allen Mitarbeitenden vermittelt. Nach den Workshops haben die Teams ihre Erfahrungen ausgetauscht und voneinander gelernt. Positive Veränderungen in der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit sowie innerhalb der Teams wurden rasch spür- und erlebbar. Diese Entwicklung bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, die Unternehmenskultur in der Platten Meilen zu stärken.

Unsere Mitarbeitenden engagieren sich mit Herzblut und Professionalität für unsere Bewohnenden, unsere Mietenden, Angehörige und Besuchende. Ich sehe Mitarbeitende, die für ihre Kolleg:innen einspringen und die Extrameile gehen. Teams, die gemeinsam und bereichsübergreifend den Platten Spirit leben und Hand in Hand zusammenarbeiten. Diesen Platten Spirit konnten die rund 300 Gäste am Platten Fest am 7. September erleben. Das Platten Fest ist jedes Jahr ein Highlight. Ein Fest für Begegnungen der Generationen, ganz nach unserem Visionssatz «Geniessen, weil das Leben zählt».

Als Arbeitgeberin bietet die Platten Meilen den Mitarbeitenden mehr als branchenüblich. Die Anzahl an temporären Mitarbeitenden konnte im vergangenen Jahr dank den attraktiveren Anstel-

lungsbedingungen und vor allem durch die kulturelle Transformation sowie teambildende Massnahmen reduziert werden. Erfreulich ist auch der Rückgang der Krankheitstage. Ein weiteres Indiz dafür, dass die Mitarbeitenden die Vision und die Werte verstanden und in ihren Alltag integriert haben.

Trotz dieser positiven Entwicklungen blieb der Fachkräftemangel für uns auch im Jahr 2025 eine grosse Herausforderung. Das Gesundheitswesen wird sich in den nächsten Jahren weiter verändern müssen. Die Kosten explodieren und die Menschen werden immer älter. Alles nichts Neues. Wir wissen auch, dass in der Schweiz in den nächsten zehn Jahren zusätzlich 35'000 Pflegefachpersonen benötigt werden. Um diese grossen Herausforderungen zu meistern, braucht es Lösungen und es braucht die Politik. Der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen ist ein Dauerthema, und die finanziellen Rahmenbedingungen bleiben anspruchsvoll – auch in der Langzeitpflege.

Grund- und Weiterbildung – Förderung auf allen Stufen

Die Platten Meilen hat sich als Ausbildungsbetrieb positioniert und ist bereit, künftige Generationen für Berufe in der Pflege, in der Hauswirtschaft, in der Gastronomie oder im Technischen Dienst zu begeistern. 2025 konnten drei Pflegefachpersonen ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen. Neue Lernende haben mit ihrer Ausbildung begonnen und auch für den tertiären Bildungsweg zum Beispiel für Diplomierte Pflegefachpersonen HF/FH oder Pflegeexpert:innen konnten Mitarbeitende der Pflege begeistert werden.

Zusätzlich wurde ein internes Schulungsprogramm mit obligatorischen und nichtobligatorischen Kursen entwickelt. Obligatorisch für alle

Mitarbeitenden sind die Brandschutzschulung und die Hygieneprävention. Zusätzlich werden spezifische Kurse für die verschiedenen Bereiche mit internen oder externen Referent:innen angeboten. Das kann zum Beispiel ein Kurs zum Thema Kinaesthetics für die Mitarbeitenden der Pflege sein oder ein Kurs zum Thema Winterschnitt bei Bäumen für die Mitarbeitenden im Technischen Dienst.

Freiwilligenarbeit – Entlastung und Bereicherung im Alltag

Für alle Teams der Platten Meilen ist die Unterstützung der freiwilligen Mitarbeitenden weit mehr als eine Entlastung. Sie sind eine Bereicherung von unschätzbarem Wert. Sie sind die zusätzlichen Hände und Ohren, die es ermöglichen, dass wir über die Grundversorgung hinaus echte Lebensqualität bieten können.

Die schönsten Momente erlebe ich, wenn ich das Leuchten in den Augen einer Bewohnerin sehe, die mir von ihrem Ausflug auf dem Zugersee erzählte. «Wissen Sie», sagte sie mir mit freudiger Stimme, «ohne die starke Hand des Freiwilligen, der mich über den Kiesweg gestützt hat, hätte ich den Zugersee nie mehr so nah spüren können.»

Diese Sätze gehen mir unter die Haut. Sie zeigen, dass unsere Arbeit in der Platten Meilen dort beginnt, wo das Herz schlägt.

Soziale Institutionen spüren den Druck, Effizienz und Menschlichkeit in Einklang zu bringen. Wir in der Platten Meilen weigern uns, die Menschlichkeit der Effizienz zu opfern. Freiwilligenarbeit hilft uns, diesen Spagat zu meistern. Dabei ist es uns wichtig zu betonen: Freiwillige ersetzen keine Fachkräfte. Sie unterstützen sie dort, wo es um das Zwischenmenschliche geht, das den Alltag bereichert und lebenswert macht.

Der Platten Bus

Unsere täglichen Fahrten an den Wochen- und Samstagen sind weit mehr als ein Transportservice zum Bahnhof Meilen, ins Dorfzentrum und wieder zurück. Sie sind eine kleine Reise in den Alltag der Meilener Bevölkerung, eine Fahrt durch vertraute Strassen oder ein Blick auf den Zürichsee und in die Berge. Der Platten Bus ermöglicht Einkäufe im Dorf oder den Arztbesuch. Unsere freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer sind dabei geschätzte Gesprächspartner:innen und Auskunftspersonen, die mit dem täglichen Leben in Meilen bestens vertraut sind.

Der Besuchsdienst

Gegen die Einsamkeit gibt es nur ein Medikament – den Austausch mit anderen Menschen. Ein stiller Händedruck. Das gemeinsame Anschauen eines Fotoalbums. Ein Spaziergang im Garten. Unsere Freiwilligen bringen die Aussenwelt nach drinnen und schenken den Bewohnenden das Gefühl, weiterhin Teil der Gemeinschaft zu sein.

Die Jugendarbeit

Ein Highlight sind die Besuche der Kinder und Jugendlichen der Jugendarbeit Meilen. Kaum sind sie im Haus, verändert sich die Energie. Gemeinsam wird gebastelt, gelacht und plötzlich verschwinden die Barrieren zwischen den Generationen. Diese Begegnungen fördern das gegenseitige Verständnis und stärken den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Es ist schön zu sehen, dass Freiwilligenarbeit bei uns keine Frage des Alters ist.

Ausflüge

Ohne die Begleitung durch Freiwillige wären viele unserer Ausflüge logistisch nicht durchführbar. Sie geben die nötige Sicherheit, damit sich unsere Bewohnenden auch ausserhalb der Platten Meilen wohlfühlen.

Dankbarkeit und Ausblick

Das Engagement unserer Freiwilligen ist ein Geschenk, das wir nicht als selbstverständlich erachten. Wir fördern eine Kultur der Anerkennung und des Austausches. Denn nur wenn sich unsere Freiwilligen bei uns wohl und wertgeschätzt fühlen, können sie diese Wärme an unsere Bewohnenden weitergeben.

2024 sind wir auf unsere Reise Richtung Zukunft gestartet. 2025 haben wir einen weiteren grossen Schritt gemacht. 2026 werden wir die eingeschlagene Richtung und die Entwicklung weiter vorantreiben. Die Erneuerung des Berghauses steht an. Die Umstellung auf das neue Pflegeeinstufungssystem «interRAI LTCF» wird uns gleich ab Anfang Jahr beschäftigen und die Digitalisierung wird in allen Bereichen Einzug halten. Um die Sicherheit für unsere Bewohnenden den heutigen Anforderungen anzupassen, werden wir den Bewohnendenruf mit einem neuen System bis im zweiten Quartal installieren. Im Sommer starten wir mit dem neuen Hotelleriekonzept zuerst in der Pflegeabteilung W3 im Weiherhaus und anschliessend wird es auf den anderen beiden Abteilungen im Weiherhaus ausgerollt.

Ich bedanke mich für ein inspirierendes Jahr 2025 und das entgegengebrachte Vertrauen:

- bei allen Bewohnenden und ihren Angehörigen
- bei allen Mietenden
- bei allen Mitarbeitenden
- beim Stiftungsrat
- bei der Gemeinde Meilen
- und bei allen, die sich mit der Platten Meilen verbunden fühlen

Herzlich,



A handwritten signature in blue ink that reads "Serenella von Schulthess".

Serenella von Schulthess
Geschäftsführerin Platten Meilen



Bilanz

Aktiven

<i>in CHF</i>	<i>31.12.2025</i>	<i>31.12.2024</i>
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	9'020'948	8'490'979
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'410'133	1'669'445
Übrige kurzfristige Forderungen	14'873	47'361
Vorräte	5	5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	677'377	815'010
Total Umlaufvermögen	11'123'336	11'022'800
<i>Anlagevermögen</i>		
Finanzanlagen		
Wertschriften	500'000	500'000
Mobile Sachanlagen		
Hard- und Software EDV	111'971	205'931
Fahrzeuge	31'209	35'975
Mobiliar	245'547	245'368
Immobilien Sachanlagen		
Liegenschaften Platten Meilen Direktinvestitionen	22'671	0
Liegenschaften Platten Meilen Anlagen im Bau	4'456	0
Liegenschaften Platten Meilen Direktinvestitionen	41'409'910	42'921'071
Liegenschaft Alterswohnungen Platten	8'382'337	8'757'337
Liegenschaft Alterswohnungen Dollikon	1	1
Total Anlagevermögen	50'708'101	52'665'683
Total Aktiven	61'831'437	63'688'483

Passiven

in CHF

31.12.2025

31.12.2024

Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	441'845	685'197
--	---------	---------

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

gegenüber Sozialversicherungen	225'647	232'378
--------------------------------	---------	---------

gegenüber Steuerbehörden	49'141	31'139
--------------------------	--------	--------

Sicherheitsleitung Bewohnende	620'000	523'000
-------------------------------	---------	---------

Sicherheitsleitung Mietende	97'755	64'356
-----------------------------	--------	--------

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12'617	153'336
---------------------------------------	--------	---------

Passive Rechnungsabgrenzungen	190'488	123'760
-------------------------------	---------	---------

Kurzfristige, verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	3'000'000	3'000'000
--	-----------	-----------

<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>	4'637'493	4'813'166
---	------------------	------------------

Langfristige, verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	15'000'000	18'000'000
--	------------	------------

Langfristige Rückstellungen

Erneuerungsfonds Platten Meilen	17'426'170	16'918'756
---------------------------------	------------	------------

Erneuerungsfonds Alterswohnungen Platten	5'460'452	5'087'769
--	-----------	-----------

Erneuerungsfonds Alterswohnungen Dollikon	7'838'451	7'282'965
---	-----------	-----------

Unterstützungsfonds	487'566	544'076
---------------------	---------	---------

Personalkassen-Fonds	31'766	41'591
----------------------	--------	--------

Bus-Fonds	0	56'206
-----------	---	--------

<i>Total langfristiges Fremdkapital</i>	46'244'404	47'931'363
---	-------------------	-------------------

<i>Total Fremdkapital</i>	50'881'898	52'744'529
---------------------------	-------------------	-------------------

Eigenkapital

Stiftungskapital	71'187	71'187
------------------	--------	--------

Gebundenes Kapital

Legate mit Nutzniessung belastet	500'000	500'000
----------------------------------	---------	---------

Freie Gewinnreserven	10'372'767	10'365'244
----------------------	------------	------------

Jahresergebnis	5'585	7'523
----------------	-------	-------

<i>Total Eigenkapital</i>	10'949'539	10'943'954
---------------------------	-------------------	-------------------

<i>Total Passiven</i>	61'831'437	63'688'483
-----------------------	-------------------	-------------------

Erfolgsrechnung

in CHF

2025

2024

Pensions-, Betreuungs-, Pflorgetaxen	16'206'475	15'747'271
Medizinische Leistungen KVG	92'665	65'971
Übrige medizinische Nebenleistungen	41'721	19'108
Übrige Leistungen an Bewohnende	108'656	114'945
Mietertrag	29'351	24'817
Leistungen an Personal und Dritte	346'928	398'345
Betriebsbeiträge und Spenden	502'349	779'334
Betriebsertrag Platten Meilen	17'328'146	17'149'791

Personalaufwand	-12'608'132	-12'463'895
Medizinischer Bedarf	-202'687	-163'039
Lebensmittelaufwand	-642'049	-645'038
Haushaltsaufwand	-144'782	-153'079
Unterhalt und Reparaturen	-337'157	-338'684
Energie und Wasser	-246'129	-317'176
Büro- und Verwaltungsaufwand	-650'681	-592'399
Übriger betrieblicher Aufwand	-155'903	-173'543
Abschreibungen	-1'715'895	-1'488'124
Investitionen Erneuerung Platten Meilen	-118'586	-227'693
Entnahme aus Erneuerungsfonds	118'586	227'693
Einlage in Erneuerungsfonds Platten Meilen	-626'000	-820'000

Betriebsaufwand Platten Meilen **-17'329'414** **-17'154'977**

Betriebsergebnis Platten Meilen **-1'267** **-5'186**

Betriebsertrag Alterswohnungen	1'808'317	1'808'699
Unterhalt und Reparaturen	-127'619	-162'771
Energie und Wasser	-135'112	-145'032
Büro- und Verwaltungsaufwand	-12'484	-11'112
Übriger betrieblicher Aufwand	-18'198	-19'161
Abschreibungen	-375'000	-375'000
Investitionen Erneuerung Alterswohnungen	-106'831	-50'698
Entnahme Erneuerungsfonds Alterswohnungen	106'831	50'698
Einlage Erneuerungsfonds Alterswohnungen	-1'035'000	-1'035'000

<i>in CHF</i>	2025	2024
<i>Betriebsergebnis Alterswohnungen</i>	104'903	60'623
<i>Ergebnis vor Zinsen</i>	103'636	55'437
Finanzaufwand	-118'862	-135'877
Finanzertrag	16'672	88'064
<i>Ergebnis vor ausserordentlichem Erfolg</i>	1'446	7'624
Ausserordentlicher Ertrag	4'140	-11'176
Ausserordentlicher Aufwand	0	11'276
<i>Ergebnis vor Zuweisung/Entnahmen</i>	5'586	7'523
Erhaltene Zuwendungen mit Zweckbindung	15'757	25'085
Ausgaben Personalkassen-Fonds	-15'757	-20'723
Einlage Personalkassen-Fonds	-25'583	-19'085
Entnahme Personalkassen-Fonds	25'583	20'723
Einlage Bus-Fonds	0	-6'000
Ausgaben Unterstützungsfonds	-112'716	-23'161
Entnahme Unterstützungsfonds	112'716	23'161
<i>Jahresergebnis</i>	5'585	7'523

Geldflussrechnung

<i>in CHF</i>	2025	2024
Jahresergebnis	5'585	7'523
+ Abschreibungen des Anlagevermögens	2'090'895	1'863'124
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen aus Lieferungen / Leistungen	259'312	20'758
+/- Abnahme / Zunahme übrige kurzfristige Forderungen	32'487	16'077
+/- Abnahme / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	137'632	-338'378
+/- Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	-243'352	318'399
+/- Zunahme / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	951	213'454
+/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	66'728	-125'016
+ Bildung langfristige Rückstellungen (Erneuerungsfonds)	1'661'000	1'855'000
+/- Zunahmen / Abnahme Unterstützungsfonds	-56'510	-23'161
+/- Zunahmen / Abnahme Personalkassen-Fonds	-9'825	-1'638
+/- Zunahmen / Abnahme Bus-Fonds	-56'206	6'000
= Geldzufluss aus Betriebstätigkeit	3'888'698	3'812'142
- Auszahlungen für Investitionen in Liegenschaften Platten Meilen	-118'586	-227'693
- Auszahlungen für Investitionen Mobiliar / Einrichtungen Platten Meilen	-133'312	-51'419
- Auszahlungen für Investitionen Alterswohnungen	-106'831	-50'698
= Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-358'729	-329'810
- Rückzahlung kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	-3'000'000	-3'000'000
= Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3'000'000	-3'000'000
= Total Geldfluss	529'968	482'332
Flüssige Mittel per 1. Januar	8'490'979	8'008'647
Flüssige Mittel per 31. Dezember	9'020'948	8'490'979
Veränderung flüssige Mittel	529'969	482'332

Anhang zur Jahresrechnung

I. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte betreffen im Wesentlichen Verbrauchsmaterialien. Der Einkauf wird dem Verbrauch gleichgesetzt. Es bestehen keine nicht fakturierten Dienstleistungen.

Wertschriften und Finanzanlagen

Wertschriften und Finanzanlagen werden zu Anschaffungswerten bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Eine Aufwertung erfolgt nur, wenn die Gründe für eine frühere Wertberichtigung weggefallen sind.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, vermindert um die planmässigen linearen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen gemäss den Vorgaben des Handbuchs ARTISET KVG über die vorgegebene Nutzungsdauer der einzelnen Anlagekategorien. Bei den Alterswohnungen werden die Investitionen für Sanierung aus dem Erneuerungsfonds finanziert.

2. Vollzeitstellen

	2025	2024
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 250	< 250

3. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

<i>in CHF</i>	31.12.2025	31.12.2024
Bilanzwert Liegenschaften Platten Meilen	41'409'910	42'921'071
Schuldbriefsumme nominell, verpfändet	30'000'000	30'000'000
Kreditsumme effektiv beansprucht	18'000'000	21'000'000

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

<i>in CHF</i>	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten ggü. BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich	126'829	110'566

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten.

Im Übrigen bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Angaben gemäss Art. 959c OR.

Auszug aus dem Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

(...)

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Alters- und Pflegeheim Meilen für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Frauenfeld, 16. März 2026

Redi AG Treuhand



Seraina Giger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Noelia Pérez
Revisionsmitarbeitende

Das Original des Revisionsberichts als Ganzes kann bei der Verwaltung eingesehen werden.

Bericht zur Betriebsrechnung 2025

Die hohe Bettenbelegung in der Platten Meilen aus dem Vorjahr von 98,6% konnte sogar auf 99,6% gesteigert werden. Diese Entwicklung ist nicht selbstverständlich, da die Aufenthaltsdauern in Pflegeheimen tendenziell kürzer werden aufgrund von längerem Wohnen im eigenen Heim. Bis die Bewohnenden eintreten, ist die durchschnittliche Betreuungsintensität oft hoch, welche in diesem Jahr 6,6 betrug gegenüber 6,31 im Vorjahr. Neben diesen beiden Kennzahlen begründen die Normdefizite für Alters- und Pflegeheime die Veränderung des Umsatzes. Diese Kosten pro Pflegeminute, welche den Beitrag der Gemeinden ans Pflegeheim regeln, kommen aufgrund eines Benchmarks der Pflegeheime im Kanton Zürich zustande und stiegen gegenüber Vorjahr um 1,4% auf CHF 1,6262 pro Leistungsminute. Diese Veränderungen schlagen sich insgesamt in einer Zunahme der Pensions-, Betreuungs- und Pflegekosten von TCHF 459 oder +2,9% nieder.

Die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Meilen stellt sicher, dass wir für die Bewohnerinnen und Bewohner mit Wohnsitz Meilen unsere effektiv anfallenden Kosten der Langzeitpflege geltend machen können. Dieser Betrag wird unter Betriebsbeiträge und Spenden ausgewiesen und konnte dank besserer Kosteneffizienz gegenüber dem Vorjahr um -TCHF 277 oder -35,5% reduziert werden. Insgesamt nahm der Betriebsertrag um TCHF 178 oder 1% zu.

In fast gleicher Höhe (+TCHF 174) steigt der Betriebsaufwand gegenüber dem Vorjahr. Dieser Anstieg ist grösstenteils durch die gestiegenen Personalkosten (+TCHF 144) verursacht, welche vor allem teuerungsbedingt zunehmen. Der Fachkräftemangel ist immer noch spürbar, und es benötigt weiterhin den Einsatz von temporären Pflegefachkräften, um den Leistungsauftrag zu erfüllen. Allerdings gab es einen Rückgang in der Berichtsperiode, was hoffentlich als Trend

vermeldet werden kann. Die von der Geschäftsleitung getroffenen Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung scheinen allmählich zu greifen.

Aus der letztjährigen Revision resultierte eine Empfehlung zur Anpassung der Nutzungsdauer des Alterszentrums, was zu einem Anstieg bei den Abschreibungen führte. Im Gegenzug konnte die Einlage in den Erneuerungsfonds in ähnlichem Umfang reduziert werden.

Für das Jahr 2025 resultiert für den Langzeitpflege-Bereich der Platten Meilen mit einem Minus von TCHF 1 eine praktisch ausgeglichene Rechnung, was im Betriebsergebnis Platten Meilen ausgewiesen wird.

Die Mieterträge der Alterswohnungen (zwei Wohnhäuser Dollikerstrasse 4 und 10 mit 43 Alterswohnungen, Baujahr 1974, und zwei Wohnhäuser Plattenstrasse 48 und 50 mit 39 Alterswohnungen, Baujahr 2010) belaufen sich auf CHF 1,8 Mio., davon wurden CHF 1,4 Mio. für Abschreibungen und für die Bildung von Rückstellungen für die Erneuerung der Liegenschaften verwendet.

Die Alterswohnungen waren über das ganze Betriebsjahr grundsätzlich voll vermietet und trugen mit einem Überschuss von rund TCHF 105 (Vorjahr rund TCHF 60) zum Betriebsergebnis bei.

Die flüssigen Mittel steigen um rund CHF 0,5 Mio. auf CHF 9,0 Mio., womit die Zahlungsbereitschaft des Betriebes sehr gut gewährleistet ist. Dank diesem Umstand konnten Hypothekenschulden von CHF 3,0 Mio. 2025 zurückbezahlt werden. Damit beträgt die Schuld noch CHF 18 Mio. bei einem Gebäudeversicherungswert von CHF 65,6 Mio.



Wertvolle Begegnungen unterstützen das Wohlbefinden

In der Schweiz engagieren sich rund 66% der Bevölkerung ab 15 Jahren freiwillig. Das ergibt jährlich 590 Millionen Stunden. Der Freiwilligen-Monitor 2025 zeigt:

- 41% engagieren sich formell in Organisationen oder Vereinen
- 51% engagieren sich informell vorwiegend im Bereich der Betreuung älterer Menschen
- Im Kanton Zürich sind rund 40% der Einwohnenden ehrenamtlich aktiv

In der Platten Meilen engagieren sich freiwillige Männer und Frauen aus Meilen und den umliegenden Gemeinden und unterstützen in der Betreuung und bei Aktivitäten. Zusammen mit den Mitarbeitenden aus den Abteilungen «Pflege und Betreuung» und «Aktivierung» steigern sie das Wohlbefinden. Gespräche, Spaziergänge, vorlesen, Begleitung auf Ausflügen, Unterstützung bei Aktivitäten, den Platten Bus fahren – die ehrenamtliche Tätigkeit schafft wertvolle Begegnungen und gegenseitige Wertschätzung bei Gebern und Nehmern.

Jeanet Burtscher

Verbundenheit für die Bewohnenden

Jeanet Burtscher ist Fachfrau Aktivierung und leitet seit 2022 diesen Bereich in der Platten Meilen mit drei Teilzeit- und 22 freiwilligen Mitarbeitenden und Freelancern. Gemeinsam mit ihrem Team stellt sie das Aktivierungsprogramm zusammen, plant und koordiniert die Einsätze der Freiwilligen und ist selbst aktiv in der Betreuung und Aktivierung. «Das Ziel unserer Arbeit ist es, die Ressourcen der Bewohnenden zu erhalten und zu aktivieren. Wir wollen Positives und Freude vermitteln. Bewegung und Spass am Tun sind dabei die Zauberworte.», erklärt die Fachfrau Aktivierung.

«Wir wollen Positives und Freude vermitteln.»

Das Aktivierungsteam geht regelmässig auch auf die Abteilungen und arbeitet individuell mit den Bewohnenden. Die Zusammenarbeit mit der

Pflege ist für die Arbeit der Aktivierung wichtig. Der Austausch findet fast täglich statt. Je nach Befindlichkeit wird das Programm auf die Bedürfnisse der Bewohnenden angepasst. Für das Pflege- wie auch für das Aktivierungsteam ist das Wichtigste, dass die Bewohnenden selbstständig entscheiden, ob und wann sie an einem Aktivierungsprogramm mitmachen wollen oder nicht. «Die Aktivierung bringt Abwechslung und Struktur in den Alltag der Bewohnenden und motiviert sie, an unserem Programm teilzunehmen.»

«Das Engagement unserer Freiwilligen ist grossartig!»

Die Freiwilligen unterstützen nicht nur bei den Aktivitäten. Freiwillige besuchen Bewohnende, die keine Angehörigen in der näheren Umgebung haben oder nur selten Besuch bekommen. Sie begleiten Bewohnende zu Arztbesuchen, gehen mit ihnen spazieren oder leisten ihnen während ein paar Stunden Gesellschaft.

Die freiwilligen Mitarbeitenden engagieren sich auch bei interessensspezifischen Angeboten.

Auf den beliebten Ausflügen sind sie als Begleitpersonen dabei. Im «Team Kochlöffel» kochen sie zusammen mit den Bewohnenden und dem Aktivierungsteam. Einmal pro Woche jassen zwei freiwillige Mitarbeiterinnen mit den Bewohnenden und jeden Samstagmorgen wird den Bewohnenden vorgelesen.

Neben den freiwilligen Mitarbeitenden engagieren sich auch Meilener Vereine und Organisationen für die Bewohnenden der Platten Meilen. Zweimal im Jahr kommen Kinder und Jugendliche der Jugendarbeit Meilen vorbei und basteln mit den Bewohnenden. Dieser Austausch zwischen Jung und Alt, früher und heute ist für beide Seiten bereichernd. Die Frauenvereine Meilen und ihr «Brocki» engagieren sich am «Schüblig Ziischtig» und am «Samichlaus». «Es ist schön zu sehen, wie verbunden die Meilener mit der Platten Meilen sind», freut sich Jeanet Burtscher.

«1'000 ehrenamtliche Stunden für unsere Bewohnenden verdient höchste Anerkennung und Wertschätzung.»



Jeanet Burtscher

Die freiwilligen Mitarbeitenden der Platten Meilen kommen vorwiegend aus Meilen oder aus den umliegenden Gemeinden. Es sind mehrheitlich aktive Seniorinnen und Senioren, die der Gemeinde etwas zurückgeben wollen. Die Rekrutierung ist für Jeanet Burtscher kein Problem. Sie bekommt immer wieder Anfragen von Personen, die sinnstiftend und ehrenamtlich zum Wohl der Bewohnenden beitragen möchten. «Nicht selten kommt es vor, dass sich auch Freunde und Bekannte von aktiven Freiwilligen melden und sich engagieren möchten», freut sich die Leiterin Aktivierung. Die freiwilligen Mitarbeitenden leisten im Aktivierungsteam etwa 1'000 ehrenamtliche Stunden pro Jahr. Sie unterstützen damit nicht nur das Aktivierungsteam. Sie entlasten auch die Pflegemitarbeitenden und nehmen Betreuungsaufgaben wahr. «Ohne dieses grossartige Engagement unserer Freiwilligen könnten wir kein so umfangreiches und vielseitiges Programm anbieten. Diese Arbeit für unsere Bewohnenden verdient höchste Anerkennung und Wertschätzung. Wir sind unendlich dankbar dafür», sagt Jeanet Burtscher.

Billy Meyer

Der Platten Bus fährt mit Herz

Billy Meyer zog kurz vor seiner Pensionierung zusammen mit seiner Frau wieder nach Meilen. Da er mit seiner Familie früher schon in Meilen wohnhaft war, ist er mit den Örtlichkeiten und der Platten Meilen bestens vertraut. Der pensionierte Banker wollte sich für die Gemeinde und ihre Bewohnenden engagieren und etwas Sinnstiftendes tun. Da er immer schon ein Faible für Autos und fürs Autofahren hatte, bewarb er sich als Platten Bus-Fahrer. «Der Platten Bus ermöglicht meinen Passagieren, am Dorfleben teilzunehmen und soziale Kontakte zu pflegen», sagt der freiwillige Busfahrer, der schon mit einem 40-Tonnen-Lastwagen durch Westeuropa tourte. «Das war mein Bubentraum,» erzählt er. Mit einem Freund, der seine Leidenschaft für grosse Lastwagen teilte, konnte er mitfahren. «Wir transportierten

ausschliesslich flüssige Lebensmittel nach Deutschland oder Frankreich.» Er denkt gerne an diese Abenteuer zurück und freut sich heute über seine Einsätze mit dem Platten Bus. Den Austausch mit den Bewohnenden und den Mietenden schätzt er sehr. «Sie erzählen mir ihre Lebensgeschichten und ihre «Sörgeli» und ich höre ihnen zu.» Billy Meyer führt ein kleines Büchlein mit den Namen seiner Fahrgäste. «So kann ich mir die Namen gut merken und wenn ich meine Fahrgäste mit ihrem Namen begrüsse, bekomme ich ein grosses Lächeln zurück», sagt er. «Diese Wertschätzung ist einfach unbezahlbar.» Bis zu seinem 80. Geburtstag darf Billy Meyer den Platten Bus fahren. Bis dahin werden die Bewohnenden und die Mietenden noch viele Jahre mit dem engagierten Busfahrer im Platten Bus fahren können.

Aktuell fahren elf freiwillige Busfahrerinnen und Busfahrer den Platten Bus, der den Bewohnenden und Mietenden als kostenlose Dienstleistung



Billy Meyer

zur Verfügung steht. Der Bus fährt täglich ausser sonntags von der Platten Meilen via Alterswohnungen Platten zum Bahnhof und wieder zurück. Die freiwilligen Fahrer:innen werden von der Disposition je nach Verfügbarkeit eingeplant. «Ich schätze es sehr, dass bei der Planung auf meine Verfügbarkeit eingegangen wird», sagt der aktive Billy Meyer, der sich auf jeden Einsatz freut.

Susy Sauter

Geteilte Freude ist doppelte Freude

Susy Sauter ist Meilenerin – eine engagierte Meilenerin. Sie sagt von sich: «Ich bin einfach ein sozialer Mensch und mache meinen Mitmenschen gerne eine Freude.» Als Sozialbegleiterin berät sie Menschen aller Altersgruppen und hilft ihnen, ihren Alltag zu bewältigen. Sie bekommt Aufträge von der Erwachsenenschutzbehörde und betreut ältere Menschen, die keine Angehörigen oder anderen Unterstützungspersonen haben. Bis heute ist sie in Meilen in verschiedenen Vorständen ehrenamtlich engagiert und seit nun schon 20 Jahren besucht sie als freiwillige Mitarbeiterin Bewohnende der Platten Meilen.

In den ersten Jahren begleitete sie ihre Labradorhündin Tessa in die Platten Meilen. Susy Sauter absolvierte mit Tessa erfolgreich eine Ausbildung als Therapiehündin. Während sechs Monaten besuchten sie zusammen Theorie- und Praxisunterricht. Nach Tessa kam Vanja mit, ebenfalls eine Labradorhündin. «Wir haben seit 1989 Labradorhunde», erklärt die passionierte Hundebesitzerin. Heute kommt Elodie, die sanfte schwarze Labradorhündin mit. Elodie ist acht Jahre alt und kennt die Platten Meilen, seit sie ein kleiner Welpe war. Zusammen bringen sie den Bewohnenden Momente der Entspannung auf die Pflegeabteilungen. «Es ist schön zu sehen, wie sich die Bewohnenden freuen. Viele von ihnen hatten früher selbst Hunde und Elodie bringt ihnen diese Erinnerungen zurück. Die Bewohnenden streicheln sie, sprechen mit ihr und plötzlich sind die Schmerzen oder die Einsamkeit vergessen und

Zufriedenheit kehrt ein. Es kommt auch immer wieder mal vor, dass eine im Alltag stumme Person wieder spricht.»

Wenn man Susy Sauter fragt, was denn ihre Motivation sei, alle zehn bis vierzehn Tage in die Platten Meilen zu kommen, so ist sie ganz klar und sagt: «Ich will den Menschen in der Platten Meilen Momente der Freude schenken und Geschichten teilen, denn zusammen mit Elodie verdoppelt sich auch meine Freude.»



Susy Sauter mit Labradorhündin Elodie

Christine Oberholzer

Lebensgeschichten und ein friedliches Miteinander

Seit 11 Jahren lebt Christine Oberholzer zusammen mit ihrem Ehemann in Meilen. Er ist in Meilen aufgewachsen und so lag es auf der Hand, irgendwann in die Nähe seiner Eltern zu ziehen. Die Alterswohnungen der Platten Meilen waren zuerst das Zuhause der Schwiegereltern, bevor sie auf eine Pflegeabteilung wechselten. Auch ihre Mutter fand in der Platten Meilen ein Zuhause. In diesen Jahren kam sie sehr oft in die Platten und lernte den Alltag im Alterszentrum kennen. «Was die Mitarbeitenden leisten, ist einfach grossartig!»

Die ehemalige Reiseleiterin organisierte Sonntagsbesuche mit anderen Angehörigen. «Ich kannte einige Angehörige und an Sonntagen haben wir uns zusammengetan und unsere Eltern oder Bekannte besucht. Wir haben die Rollstühle gepackt, haben uns ins Restaurant oder in den Garten gesetzt und zusammen ein paar fröhliche Stunden verbracht. Alle hatten Spass. Wir waren ein richtiges «Sonntagsclubli.» Diese Besuche und der Kontakt zu den Mitarbeitenden sind ihr in bester Erinnerung geblieben. Sie freut sich immer, wenn sie heute ein bekanntes Gesicht aus dieser Zeit auf dem Gang trifft.

Nach ihrer aktiven Berufstätigkeit war für Christine Oberholzer klar, dass sie sich für die Bewohnenden engagieren wollte. Sie bewarb sich als freiwillige Mitarbeiterin und seit 2019 unterstützt sie das Aktivierungsteam. «Ich koche und ich singe mit den Bewohnenden und manchmal auch beides gleichzeitig», lacht sie fröhlich. Sie ist beeindruckt, wie die Aktivierung Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten zusammenbringt. «Beim Kochen tauschen sich die ehemalige Juristin und die ehemalige Dienstmagd über Kartoffeln aus. Es ist ein friedliches Miteinander und soziale Barrieren verschwinden», erzählt sie von ihrer Arbeit im «Team Kochlöffel». «Die Dankbarkeit und die Wertschätzung der Bewohnenden, die ich bekomme, lassen mein Herz springen!» Durch ihre vielen Besuche und ihre

aktive Tätigkeit als Freiwillige hat sie ein ganz anderes Bild vom Leben in einem Alterszentrum bekommen. «Alle Menschen, die hier arbeiten, machen einen wunderbaren Job, mit so viel Empathie und Liebe. Werte wie Anstand, Respekt und Professionalität werden gelebt. Wenn es bei mir einmal so weit ist, weiss ich, dass ich in der Platten Meilen bestens aufgehoben bin. Aber das dauert noch ein paar Jährchen!», schmunzelt Christine Oberholzer.



Christine Oberholzer

Renate Kleiner, Doris Hübner,
Li Haffner und Dorothee Fuhrer

Wenn Bücher zum Träumen anregen

Musik, Gesang und Bücher sind für die pensionierte Mittelstufenlehrerin Renate Kleiner weit mehr als Hobbys. Die aktive Meilenerin singt im Motettenchor Meilen und engagiert sich seit über 15 Jahren als ehrenamtliche Vorleserin in der Platten Meilen. «Als ich vor Jahren von Nelly Manser, der damaligen Leiterin der Vorlesegruppe, angefragt wurde, habe ich spontan zugesagt. Während meiner Lehrtätigkeit hatte ich den Austausch mit jungen Menschen und in der Platten Meilen mit den älteren. Die Kommunikation mit den Generationen war und ist für mich sehr bereichernd», erzählt sie. In der Zwischenzeit leitet sie die Gruppe der vier Vorleserinnen, zu denen auch Doris Hübner gehört.

Doris Hübner engagiert sich seit rund einem Jahr ehrenamtlich als Vorleserin und kennt die Platten Meilen bestens. «Meine Eltern und meine Schwiegermutter waren in der Platten schon damals sehr gut aufgehoben. Die Platten Meilen ist für mich ein Haus mit Seele», erzählt sie. Doris Hübner war ebenfalls Lehrerin, zuerst an der Primarschule und später für musikalische Grundbildung an der Musikschule. «Früher», erinnert sie sich an die Zeit mit ihren Kindern, «spielten wir manchmal mit unserem kleinen Familienorchester an Weihnachten in der Platten und bereiteten mit unserer Musik den Bewohnenden eine Freude.»

Die vier Vorleserinnen kommen abwechselungsweise jeweils am Samstagvormittag in die Platten Meilen und lesen den Bewohnenden während 45 Minuten vor. «Die Geschichten, Romane und Erzählungen führen die Bewohnenden in andere Welten und manchmal auch in andere Zeiten», erklärt Doris Hübner. Welches Buch vorgelesen wird, wählen die Vorleserinnen gemeinsam aus. Aktuell lesen sie den Bewohnenden das Buch «Das Schönste, was ich sah» von Asta Scheib vor. «Der Roman erzählt die faszinierende Lebensgeschichte des Malers Giovanni Segantini und spielt

in Italien und im Engadin», erklärt Renate Kleiner, «das weckt bei den Bewohnenden Erinnerungen.»

Die Buchvorlesungen sind beliebt bei den Bewohnenden. «Die Wertschätzung, die wir für das Vorlesen bekommen, ist wunderschön und die Freude, die wir damit vermitteln, motiviert uns sehr», bestätigt Renate Kleiner. Neben den Teilnehmenden, die keinen Samstag auslassen, kommen je nach Buch auch andere oder neue Bewoh-

nende dazu. «Bücher sind noch lange nicht tot», sind die vier Vorleserinnen überzeugt. «Mit unserem Engagement entführen wir die Bewohnenden während 45 Minuten in die Welt der Romanheld:innen mit ihren Geschichten. Wir lassen sie träumen und in Erinnerungen schwelgen.»



Doris Hübner, Li Haffner, Renate Kleiner, Dorothee Fuhrer

Die Platten Meilen auf einen Blick

Total 159 Mitarbeitende



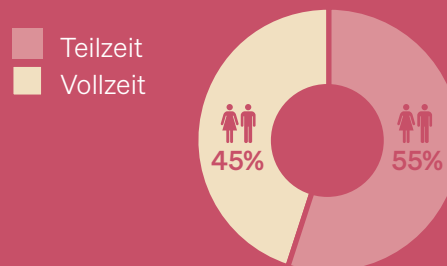
120 Frauen



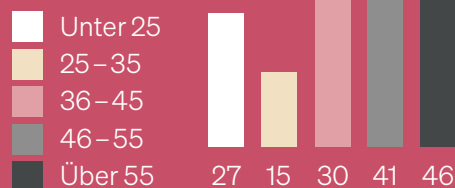
39 Männer

Arbeitspensen

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad liegt bei 80%



Alter Mitarbeitende



Mitarbeitende aus 28 Nationen

Afghanistan, Angola, Äthiopien, China, Deutschland, Dominikanische Republik, Eritrea, Estland, Irak, Iran, Italien, Jordanien, Niederlande, Nordmazedonien, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Sri Lanka, Südsudan, Syrien, Ukraine, Ungarn, Vietnam





